FM-Day 2026 zeigt Wege zu einem besseren Gebäudebetrieb

Wien, 24. September 2026 – Wie werden aus künstlicher Intelligenz, Gebäudedaten und Klimazielen konkrete Verbesserungen im Alltag? Diese Frage prägte den 11. FM-Day am 23. September im Park Hyatt Vienna. Unter dem Motto „Kräfte bündeln. Fortschritt gestalten." brachte die Konferenz von den Branchenverbänden FMA und IFMA Austria Fachleute aus Facility Management, Bau- und Immobilienwirtschaft zusammen. Der Bogen reichte vom Einsatz künstlicher Intelligenz im Gebäudebetrieb bis zu Doppelweltmeisterin Lizz Görgls Erfahrungen mit Leistung und Teamarbeit.

KI braucht Kompetenz und verlässliche Daten

Sabine Köszegi von der TU Wien zeigte anhand einer Studie mit Unternehmensberatern, wie unterschiedlich KI wirkt: Bei manchen Aufgaben führte KI zu besseren Ergebnissen, bei anderen waren die Menschen ohne KI-Unterstützung erfolgreicher. Die Konsequenz: Auch überzeugend wirkende KI-Ergebnisse brauchen fachliche Prüfung. Elaheh Momeni von eMentalist zeigte, wie Sensorik, KI und digitale Zwillinge künftig zusammenwirken könnten, um Probleme im Gebäude frühzeitig zu erkennen und ihre Behebung zu organisieren.

Wie viel schon mit vorhandener Technik erreichbar ist, belegte David Wolfesberger von e7 am Biologiezentrum der Universität Wien: Durch die Optimierung des Betriebs wurden in einem Testbeispiel von Mai bis August 2026 rund 250.000 Euro Energiekosten eingespart.

Ausgezeichnete Lösungen für die Praxis

Bei den Innovationspitches entschied sich das Publikum für Ulrike Rabmer-Koller von der Rabmer Gruppe. Ihr vorgestelltes System gewinnt Wärme aus Abwasser zurück.

Die CO_2-Countdown-Awards (eine Auszeichnung für Klimaschutzprojekte im Gebäudebestand) gingen an Tirol Kliniken für die „Klimaneutrale Bildungseinrichtung – AZW", Caverion Österreich für das digitale Performance- und Lebenszyklusmanagement von Photovoltaikanlagen, die Raiffeisen-Landesbank Steiermark für die „Energieinitiative Steiermark" und ÖBB-Infrastruktur für Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsmaßnahmen am Dienstgebäude Bruck an der Mur. Das ÖBB-Projekt gewann zusätzlich das Publikumsvoting.

Wolfengasse 4, Top 12, A-1010 Wien
T: +43 1 512 2975 | office@fm-day.at | www.fm-day.at

Fortschritt bleibt eine gemeinsame Aufgabe

Weitere Beiträge widmeten sich Arbeitswelten, der Energie- und Ressourcenwende im Gebäudebestand sowie der frühzeitigen Einbindung des FM in Planung und Vergabe. Den Abschluss setzte Doppelweltmeisterin Lizz Görgl im Gespräch mit Moderator Gerald Groß: Sie sprach über Lernen aus Rückschlägen, Konzentration und die Bedeutung von Respekt und unterschiedlichen Stärken im Team.

Der FM-Day wurde als Green Meeting durchgeführt. Die nächste Ausgabe findet am 29. September 2027 statt.

https://fm-day.at

Ihr Pressekontakt:
Doris Bele
FMA Vorstandsvorsitzende

Facility Management Austria
Wolfengasse 4, Top 12
A-1010 Wien
T: +43 1 512 2975
office@fma.or.at

Über die Veranstalter

FMA und IFMA Austria veranstalten gemeinsam den FM-Day, der als etablierter Treffpunkt der österreichischen Facility-Management- und Immobilien-Branche gilt.

Facility Management Austria (FMA)
Die 1995 gegründete Non-Profit-Organisation Facility Management Austria (FMA) versteht sich als das österreichische unternehmensbezogene Netzwerk für Facility Management. Mitglieder sind namhafte national und international tätige Unternehmen und Organisationen, Verbände und Ausbildungsinstitutionen sowie Personen, die sich in einer FM-Aus- und Weiterbildung befinden.

International Facility Management Association (IFMA) Austria

IFMA Austria ist die seit 1998 bestehende österreichische Niederlassung des weltweiten personenbezogenen FM-Netzwerkes der "International Facility Management Association" (IFMA). IFMA International mit Sitz in Houston (USA) wurde 1980 gegründet und ist in über **100 Ländern** aktiv tätig.

Wolfengasse 4, Top 12, A-1010 Wien
T: +43 1 512 2975 | office@fm-day.at | www.fm-day.at